

Seite: 4
 Ressort: DÖTLINGEN

Gattung: Tageszeitung
 Auflage: 2.935 (gedruckt) 2.419 (verkauft) 2.580 (verbreitet)

Dr. Zimmer erklärt, warum Toben schlau macht

Erziehungswissenschaftlerin hält am 2. Februar einen Vortrag für Eltern

NEERSTEDT „Toben macht schlau!“ lautet die Aussage von Dr. Renate Zimmer und gleichzeitig auch der Titel ihres neuen Buches. Was Kinder durch Bewegung lernen können, wird die Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Sportwissenschaft an der Universität Osnabrück am Donnerstag, 2. Februar, 20 Uhr, während eines Vortrags in der Aula der Grundschule Neerstedt verraten.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen, unter anderem mit Jan-Uwe Rogge in 2011 und Wilfried Brüning in 2010, hat der Arbeitskreis Pädagogik, in dem die Leitungen der Kindertagesstätten und Grundschulen in der Gemeinde zusammenarbeiten, auch für dieses Jahr einen hochkarätig besetzten Elternabend organisiert.

„Wie bisher soll dieser Elternabend wieder mit Humor und Freude und nicht staubtrocken durchgeführt werden. Dafür ist auch Frau Zimmer bekannt“,

teilt der Arbeitskreis mit. Die Professorin war mehrere Jahre als Lehrerin an verschiedenen Schulformen tätig und engagiert sich in der Fortbildung von Erziehern und Lehrkräften. Seit 2007 ist sie Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung.

Mittlerweile ist Zimmer durch ihre Vorträge und Veröffentlichungen international bekannt. Zu den Themen Entwicklungsförderung, bewegtes Lernen und Psychomotorik hat sie mehr als 35 Bücher geschrieben, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Ihr neuestes Werk ist „Toben macht schlau!“. Darin vertritt sie die Ansicht, dass Lernen nicht nur den Kopf und den Verstand betrifft. „Kinder lernen mit allen Sinnen, mit dem Körper, Geist und ihren Emotionen“, sagt Zimmer. Erste Lernerfolge erziele ein Kind über den Körper. Wenn es etwas aus eigenem Antrieb und aus eigener Kraft erreiche, erlange es Selbst-

vertrauen und Selbstständigkeit.

Laut der Professorin ist Bewegung der Motor und Mittler des Lernens. Viele Entwicklungsprozesse würden so angeregt – und zwar nicht nur die körperlich-motorischen, sondern auch die geistigen. „Die Netzbildung im Gehirn wird durch Sinnesreize angeregt, der allgemeine Wachheitsgrad wird gesteigert, die Lust am Lernen geweckt“, erklärt sie.

Während ihres Vortrags in Neerstedt wird Zimmer die Bedeutung von Bewegung für das Lernen näher erläutern. Daneben gibt sie Hilfen und Tipps, wie im Alltag, in der Familie, im Kindergarten und in der Schule mehr Raum für Bewegung geschaffen werden kann – damit das Lernen Spaß macht und Geist und Körper fit hält.

Der Eintritt zu dem Vortrag kostet fünf Euro. Anmeldungen nehmen die Schulen und Kindertagesstätten entgegen. ts



Wörter: 361

Urheberinformation: (c) Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH und Co KG